

# Die Umrahmung des Fehlenden

**Kunst:** Die Walliseller Künstlerin Susanna Niederer stellt aus

**Ellipsen sind das Basiselement der Arbeiten von Susanna Niederer. Die in Wallisellen wohnhafte Künstlerin – bekannt durch Kunst am Bau im Zentrum Mittim oder am Feuerwehr-/Werkgebäude – stellt ab heute im «Art Forum Ute Barth» in Zürich aus.**

■ *Edgar Eberhard*

Ellipse – aus dem Griechischen «Elleipsis» – steht für Ausbleiben, Zuwenig; «Ekleipsis» steht für Auslassen, Ausbleiben, Mangel, Fehlen, Verschwinden und «Eklipes» steht für Lücke, Unterbrechung, Mangel. Wortdeutungen, die Susanna Niederer immer wieder anregen, diese künstlerisch umzusetzen. Ihre Inspiration holt sich die Künstlerin in der Natur aber auch im Alltäglichen – dort, wo diese Formen natürlich vorkommen – dort wo sich die Ellipse in verschiedenen Facetten zeigt. Ihre künstlerische Umsetzung beginnt in der Regel im Kopf, in der Vorstellung und in der kreativen Sinneswelt. Vielfach haben ihre Werke eine philosophisch begründete Bedeutung oder Aussage. Das Fehlende in allen möglichen Varianten, eingefangen in einzelnen, gepaarten oder verschlungenen Ellipsen, in elliptischen Körpern, ganz oder zerschnitten, sorgsam und sinngebend angeordnet und ausgelegt, ausgeführt in Stahl, und Bronze und auch in Filz. Und so entstehen Figuren und Gebilde,



**Susanna Niederer: die Ellipse als künstlerische Inspirationsquelle.**

die den Wechsel von Fülle und Mangel visuell aber auch akustisch – beispielsweise in Klangkörpern oder Glocken – ausdrücken können.

Mit ihren Werken hat Niederer vor wenigen Jahren auch Japan erobert. Sie hat einen Auftrag erhalten, bei einem neu entstehenden Gebäude im Zentrum von Tokyo eine Terrasse mit ihren Werken zu inszenieren. Der Entwurf hat so gefallen, dass der Auftrag auf die gesamte Gartenanlage ausgedehnt

wurde. «Es ist wahrscheinlich die Reduktion auf das Minimum und die Ästhetik der Formen, die an alte Stilformen Japans erinnern», erklärt Niederer ihren Erfolg in diesem Land. Dieses Gesamtwerk wird in einigen Wochen fertiggestellt und im Sommer eingeweiht.

Doch ab 31. März (Vernissage) bis 7. Mai 2011 sind die neuen Werke von Niederer in der Galerie «Art Forum Ute Barth» an der Kartausstrasse 8 in 8008 Zürich zu sehen.